

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 69 (2007)

Heft: 5

Artikel: 200 Jahre Bucher : von der Schmiede zum Multibusiness

Autor: Kutschchenreiter, Wolfgang

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1080568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Bucher Landtechnik AG mit erweitertem Programm an der Suisse Public in Bern

Bucher Landtechnik AG stellt vom 5. bis am 8. Juni 2007 an der Suisse Public in Bern, der nationalen Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen in der Halle 201, Stand B002, die Kompakt- und Schmalspurtraktoren von New Holland zusammen mit den Weidemann-Komplaktladern aus.

New-Holland-Traktoren sowie Weidemann-Komplaktlader gehören zu den Marktleadern in der Schweiz. Qualifizierte Händler garantieren einen optimalen Service nach dem Verkauf, und erst noch in ihrer Nähe. Kompakttraktoren mit Hydrostat von 21 bis 45 PS, oder mit mechanischem Getriebe von 31 bis 55 PS und Schmalspurtraktoren mit Lastschaltgetriebe und elektrohydraulischer Wendeschaltung von 60 bis 95 PS. Selbstverständlich alle mit professionellen Geräteanbaumöglichkeiten.

Premiere auf einer Schweizer Messe feiern die neuen Serien T3000 und TC-DA. Das Modell T3000 wird in vier verschiedenen Modellen von 40 bis 55 PS angeboten, es überzeugt durch seine robuste Bauweise und das günstige Preis-Leistungs-Verhältnis. TC-DA-Traktoren von 31 bis 45 PS sind erhältlich mit Hydrostat oder

mechanischem Getriebe. Dank der geräumigen und leisen Kabine bietet der New Holland einen modernen und ermüdungsfreien Arbeitsplatz für lange Tage. Einfach ideal als Sommer- und Winterkombinationsgeräteträger. Heben, Schaufeln und Transportieren von schweren Gütern in engen Verhältnissen, da ist der Weidemann-Komplaktlader mit Genicklenkung gerade richtig. Erhältlich mit oder ohne Kabine von 18 bis 80 PS mit verschiede-



nen Anbaugeräten wie: Schaufeln, Greifzangen, Pflügen und Kehrbesen. Lassen Sie sich überraschen!

Das Bucher Landtechnik AG Team freut sich auf Ihren Besuch.

Bucher Landtechnik AG
8166 Niederweningen
Tel. +41 44 857 26 00
Fax +41 44 857 24 12
info@bucherlandtechnik.ch
www.bucherlandtechnik.ch

Aebi

Europäischer Partner gefunden

mo. Die Aktionäre der Schweizer Aebi Gruppe und der deutschen Schmidt Gruppe haben Ende April der Fusion ihrer Unternehmen zugestimmt. Mehrheitsaktionär der neuen Unternehmensgruppe wird der Thurgauer Unternehmer Peter Spuhler. Die Unternehmensbeteiligungsgesellschaft BWK GmbH, bisher Mehrheitsgesellschafterin bei Schmidt, beteiligt sich mit einer Minderheit an der neuen Einheit. Holding-Sitz der Aebi-Schmidt wird Bussnang TG, wo Spuhlers Stadler Rail Group beheimatet ist.

Die Schmidt-Gruppe verfügt über Produktionsstandorte in Deutschland, Niederlande und Polen sowie 15 eigene Vertriebsgesellschaften und ein weltweites Händlernetz. Sie produziert

Maschinen für Strassenreinigung und Schneeräumung, nicht nur für Gemeinden, sondern auch für Flughäfen und Bahn. Das Unternehmen mit Hauptsitz in St. Blasien (Deutschland) erwirtschaftet mit rund 1200 Mitarbeitern einen Umsatz von 360 Mio. Franken. Die Aebi-Gruppe erwirtschaftet mit rund 440 Mitarbeitern einen Umsatz von 120 Mio. Franken. Das Unternehmen produziert am Hauptsitz in Burgdorf, in Hochdorf LU und Schwanberg/Graz (Österreich).

Mit rund 1700 Mitarbeitern soll die fusionierte Aebi-Schmidt einen Gesamtumsatz von 500 Mio. Franken erzielen. Burgdorf werde als Kompetenzzentrum für die Landmaschinen-technik gestärkt.

Same Deutz-Fahr

Milliardengrenze überschritten

mo. Same Deutz-Fahr (SDF), Hersteller von Traktoren, Mähreschern und Dieselmotoren, hat 2006 einen Umsatz von 1,037 Milliarden Euro (1,7 Mrd. Franken) erwirtschaftet. Das sind zehn Prozent mehr als im Vorjahr. Der Nettogewinn beträgt rund 40 Millionen Euro (66 Mio. Franken), etwa ein Viertel mehr als im Vorjahr. Mehr verkauft hat SDF vor allem in Europa. Die Traktoren über 100 PS und die erneuerte Produktpalette der Traktoren zwischen 90 und 120 PS seien erfolgreich gewesen, schreibt der Konzern mit Sitz im italienischen Treviglio. Ausbauen konnte die Gruppe auch in Indien, Russland und China. Ausserdem kaufte der Konzern 2006 ein Werk in Kroatien und baute die Mährescherproduktion aus.

200 Jahre Schmiede Z

Am Samstag 16. Juni 2007 öffnet das Bu seine Tore und feiert das 200-Jahre-Jubiläum

Wolfgang Kutschenreiter

Zur Eröffnung der Bilanzmedienkonferenz der börsennotierten Bucher-Gruppe Mitte März drückte der Präsident des Verwaltungsrates Rudolf Hauser seine Freude darüber aus, dass die Gruppe in 2006 mit einem Umsatz von CHF 2087 Mio. erstmals die Zweimilliardengrenze überschritten habe. Dieses Ereignis trifft zusammen mit dem 200-jährigen Jubiläum der Gruppe, deren Ursprung auf die Gründung einer Schmiede durch Heinrich Bucher im Jahr 1807 in Niederweningen zurückführt, wo noch heute der Stammsitz der Bucher-Gruppe ist.

Landtechnik als Fundament des Unternehmenswachstums

Der 1874 als Mechanische Werkstätten Johann Bucher ins Handelsregister eingetragene Betrieb entwickelte sich in zwei Richtungen: Seit 1890 verkauft Bucher Landmaschinen ausländischer Hersteller, darunter zunächst ab 1891 Mähdrescher von McCormick, dann Fahr Gabelheuwender ab 1895 und Fiat-Trak-

Sind «Konglomerate» zeitgemäß – und sind sie wettbewerbsfähig im Bereich der Landtechnik?

Seitdem der Begriff der «Kernkompetenz» in der Unternehmensstrategie an erster Stelle genannt wird, ist der Begriff des «Konglomerates» in den Hintergrund getreten. In den letzten Jahren zeichnet sich hier allerdings ein erneuter Wertewandel ab. «Gut geführte Multi-Business-Unternehmen», wie Rudolf Hauser sie bezeichnet, «mit nachhaltig strategischer Führung, können durchaus erfolgreich sein.» Das gelte vor allem dort, wo Kontinuität, hohes Qualitätsbewusstsein und Streben nach Technologieführerschaft in der Unternehmenskultur verwurzelt seien. Das nachhaltige Umsatz- und Renditewachstum der Kuhn-Gruppe unter dem Dach der Bucher Industries kann im Bereich der Landtechnik heute durchaus als Bestätigung dieser These gesehen werden.

Bucher: Von der Landmaschinenproduktion zum Multibusiness

Stammhaus in Niederweningen ZH

toren seit 1963. Hieraus und aus dem Verkauf der von Bucher produzierten Landtechnik hat sich die heutige Bucher Landtechnik AG entwickelt. Sie ist mit New Holland Traktoren und Kverneland Futtererntetechnik sowie der separaten Case/IH-Niederlassung in Döttingen AG einer der stärksten Landmaschinenimporteure der Schweiz.

Als Landmaschinenhersteller produzierte Bucher seit 1874 zunächst mechanische Bestandteile, seit 1934 eine Gespannmähmaschine. Im gleichen Jahr übernahmen die ins Geschäft eingetretene Hauser-Bucher-Generation die Führung. In den folgenden Jahrzehnten bis Ende der 1990er-Jahre baute Bucher Einachstraktoren und ab 1954 bis 1964 Bucher-Traktoren und Ladewagen. Zum Programm gehörten auch Transporter, sowie Kreiselschwader und Mähaufbereiter in Lizenzproduktion. Schrittweise lief bis 2003 die Bucher-Landmaschinenproduktion aus.

Kuhn als starker Landtechnik-Arm der Bucher-Gruppe

Bereits seit 1946 hatte Bucher sich an der in 1828 gegründeten elsässischen Landmaschinenfirma Kuhn beteiligt und sie später zu hundert Prozent übernommen. Mit 2748 Mitarbeitern und 779 Mio. Franken Jahresumsatz (2006) ist die Kuhn Gruppe heute ein weltweit führender Gerätehersteller für Grünland und Ackerbau und mithin die stärkste unter den fünf Bucher Unternehmensgruppen. Seit 1987 wurde das interne Wachstum von Kuhn durch Übernahmen beschleunigt – darunter Huard (F, 1987), Audurau (F, 1993), Nodet (F, 1996), Knight (USA, 2002) und Metasa (Brasilien, 2005). Das bis 2005 starke Umsatz- und Renditewachstum kam 2006 zum Stillstand, vor allem durch stagnierende Märkte in Frankreich, Südeuropa und Brasilien. In 2007 setzt Kuhn auf wieder zunehmende Nachfrage, Markteinführung neuer Produkte und

Blühende 50er Jahre mit einheimischem Schaffen.. Doch schon damals war der Grundstein für den Bucher-Weltkonzern gelegt, mit Übernahmen der Kuhn-Gruppe und einem florierenden Landtechnik-Import.

(Titelseite der Verbandszeitschrift 8/1956)

Rückkehr zu stärkerer Rendite. Als Beweise des Vertrauens in die Kuhn Gruppe hat Bucher ein Investitionsprojekt 2007/2008 genehmigt, in dem CHF 40 Mio. (davon 22 Mio. in 2007) für die Erweiterung der Produktion des Stammwerkes Saverne eingesetzt werden. Hohe Konzentration von Produkt-, Markt-, Produktions- und Logistik-Know-how, zentrale Lage in Europa und Produktionskostenvergleich sind die Hintergründe für die Produktionserweiterung in unmittelbarer Nähe zum Kuhn Stammsitz Saverne!

Bucher Industries AG – globale Marktführerschaft in artverwandten Fachgebieten

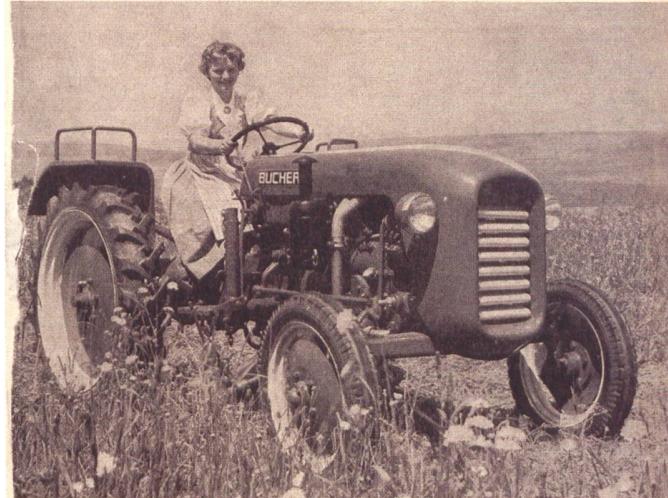
Die heute bestehenden fünf Bucher-Unternehmensgruppen – intern als «Divisionen» bezeichnet – sind nach eigenen Angaben weltweit führende Anbieter in ihren Technologiebereichen: Kuhn als landtechnischer Gerätehersteller, Bucher Municipal mit Kommunalfahrzeugen für die Reinigung, Bucher Process mit Anlagen für die Frucht- und Weinproduktion, Bucher Hydraulics mit Hydraulik-

BEILAGE
IMA-MITTEILUNGEN

18. Jahrgang 8 - 1956

DER TRAKTOR und die Landmaschine

MONATLICHE ZEITSCHRIFT DES SCHWEIZERISCHEN TRAKTORVERBANDES



Der Idealtyp eines sparsamen Vielzwecktraktors mit luftgekühltem Dieselmotor und Geräte-Schnellanschlüssen hinten, vorne und in der Mitte

komponenten und Emra Glass als Ausrüster für die Glasbehälterindustrie.

Konzernleitungsvorsitzender Philip Mosimann und Roger Baillod als Vorsitzender für Finanzen und Controlling präsentierten Ergebnisse und Ziele der fünf Divisionen und stellen die Technologieführerschaft jedes einzelnen Bereiches heraus. Für die Bucher-Gruppe insgesamt wird die Nettoumsatzrendite (das «Konzernergebnis») von 4.6% vorgestellt, während die einzelnen Divisionen an ihrem EBIT-Ergebnis gemessen werden. EBIT bedeutet Earnings before Interest and Taxes (Gewinn vor Zinsen und Steuern). Verwaltungsratspräsident Rudolf Hauser steckte Strategie und Zielrichtung der Bucher Gruppe ab:

Im Vordergrund steht der Ausbau und die Stärkung jeder einzelnen Bucher-Division. Als ergänzendes übergreifendes Ziel nennt Hauser die stetige Weiterentwicklung der Kosteneffizienz. Ausgestattet mit einer sehr hohen Eigenkapitalquote und mit einer steigenden Marktkapitalisierung von heute rund CHF 1.6 Mrd. (CHF 1.1 Mrd. zu Jahresbeginn 2006) sieht Rudolf Hauser die Bucher Gruppe im Jubiläumsjahr auf einem guten Kurs in die Zukunft! ■